

»Der unbekannte Eckhart«

Jahrestagung der Meister-Eckhart-Gesellschaft e.V.
in Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie in Bayern

in München, 26.–29. März 2020

Dr. Regina D. Schiewer, Reihenherausgeberin des Meister-Eckhart-Jahrbuchs
Prof. Dr. Freimut Löser, Präsident der Meister-Eckhart-Gesellschaft

Im Zentrum der Überlegungen der kommenden Tagung soll »der unbekannte Eckhart« stehen. In den letzten Jahren ist aufgefallen, dass sich die Eckhartforschung sehr stark auf einige wenige sehr prominente Texte konzentriert. Andere Texte Eckharts werden hingegen kaum analysiert und interpretiert. Dies hat insbesondere auch eine Arbeit von Regina Schiewer gezeigt, die die Meister-Eckhart-Jahrbücher daraufhin untersucht hat, welche Texte Eckharts dort verwendet werden (siehe Anhang).

Die Interpretationen der ›Armutspredigt‹ zum Beispiel dürften in die Dutzende gehen, manch andere Predigt hingegen wird gar nicht behandelt. Eine solche Nichtbeachtung von Texten betrifft stellenweise auch die nach Josef Quint edierten deutschen Predigten (Nr. 87 ff.). Ein Grund hierfür mag gewesen sein, dass sie bisher nicht in neuhochdeutschen Übersetzungen vorlagen. Dies hat sich nun seit einiger Zeit geändert und der Entdeckung gerade auch der höheren Predigtnummern, die mit Ausnahme des ›Gottesgeburtzyklus‹ bisher nur selten rezipiert wurden, steht nichts mehr im Wege. Ein besonderer Bedarf den Blick auf die Texte zu erweitern und zu schärfen besteht sicherlich auch im Bereich der Predigten, die von Pfeiffer, Jostes, Brethauer und manch anderen vorgelegt wurden und bisher nicht Eingang in die kritische Edition fanden.

Wir sind sicher, dass die Sicht auf bisher vernachlässigte Texte auch einen neuen, weiteren und bestimmt überraschenden Blick auf Meister Eckhart ermöglichen wird. Die eigentliche Tagung wird sich auf solche Texte (im deutschen und im lateinischen Bereich!) und deren Interpretation konzentrieren.

Im Vorprogramm zur Tagung werden voraussichtlich wieder mehrere Lektüreguppen mit Texten zum Tagungsthema angeboten, über die, wenn die Gruppen dies wünschen, anschließend auf der Tagung berichtet und diskutiert werden kann.

Parallel zum Vorprogramm findet eine thematisch nicht gebundene Doktorandentagung für Nachwuchswissenschaftler/innen über Meister Eckhart und die geistliche Literatur des Mittelalters statt.

Zu dieser Jahrestagung der Meister-Eckhart-Gesellschaft e.V. ergeht hiermit die sehr herzliche Einladung von Seiten der Veranstalter. Wir freuen uns sehr, wenn unsere Einladung Ihr Interesse findet.

Voraussichtlicher Programmablauf

Doktorandenkolloquium und Vorprogramm:

Donnerstag, 26. März, 14:00 Uhr bis Freitag, 27. März, 13:00 Uhr

Tagung:

Freitag, 27. März, 15:00 Uhr bis Sonntag, 29. März, 13:00 Uhr

Ein ökumenischer Gottesdienst soll am Sonntagmorgen angeboten werden.

Call for Papers

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Für die Vorträge steht eine maximale Vortragszeit von 30 Minuten mit anschließender Diskussionszeit von max. 15 Minuten zur Verfügung.

Wir laden ein, Themenvorschläge mit einem kurzen Exposé (max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) in elektronischer Form bis zum

18. Oktober bei beiden Veranstaltern (s.u.)

einzureichen. Für eine zeitnahe Ankündigung oder gar baldige Einreichung von Exposés wären wir dankbar!

Veranstalter

Dr. Regina D. Schiewer, Reihenherausgeberin des Meister-Eckhart-Jahrbuchs;

Email: regina-schiewer@t-online.de

Prof. Dr. Freimut Löser, Lst. für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters, Universität Augsburg, Präsident der Meister-Eckhart-Gesellschaft;

Email: freimut.loeser@philhist.uni-augsburg.de